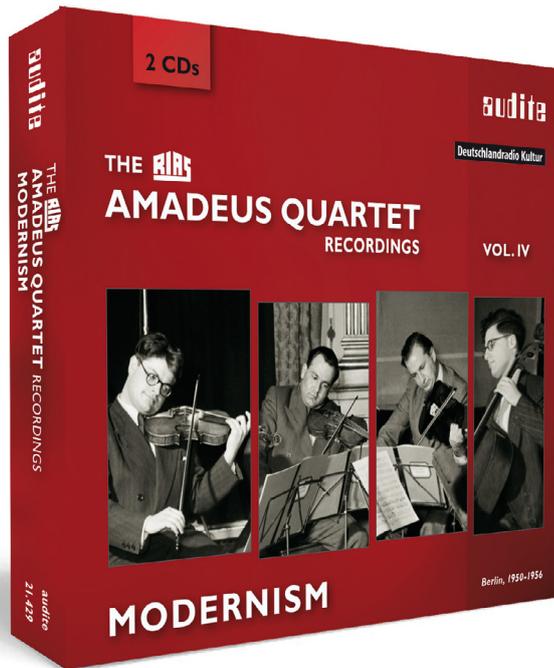


The RIAS Amadeus Quartet Recordings Vol. IV • Modernism



HD-DOWNLOADS
available at audite.de

Digital-Booklet auf audite.de

- B. Britten: Streichquartett Nr. 2 C-Dur op. 36
- M. Tippett: Streichquartett Nr. 2
- H. Purcell: Chaconne g-Moll, Z 730 • Fantasia Nr. 4 & Nr. 6
- M. Seiber: Streichquartett Nr. 3 'Quartetto Lirico'
- B. Bartók: Streichquartett Nr. 4 C-Dur, Sz 91 & Nr. 6 D-Dur, Sz 114

AMADEUS-QUARTETT

Kaum bekannt ist, wie intensiv sich das Amadeus-Quartett auch für die Musik seiner Zeitgenossen eingesetzt hat. Für den Rundfunk produzierten sie Aufnahmen von Streichquartetten der bedeutendsten englischen Komponisten ihrer Zeit, Benjamin Britten und Michael Tippett. Die Werke Béla Bartóks lernte das Amadeus-Quartett durch dessen ungarischen Landsmann Mátyás Seiber kennen. Und mit Henry Purcells Streicherfantasien folgten sie Bezügen zwischen Britten und der Wiege der englischen Kammermusik.

Volume IV der Reihe *The RIAS Amadeus Quartet Recordings* präsentiert das Ensemble mit Kompositionen der ungarischen und englischen Moderne des 20. Jahrhunderts. Aber auch der Barockkomponist Henry Purcell ist als Bezugspunkt von Benjamin Brittens zweitem Streichquartett vertreten. Die Edition erweitert maßgeblich den Blick auf das Amadeus-Quartett und zeigt auf, wie sicher und mit welcher großer Neugier sich die vier Musiker um Norbert Brainin die Musik ihrer Zeitgenossen erschlossen.



Etliche Anregungen hierzu vermittelten ihnen Musikerfreunde und Kollegen am Londoner Morley College. Unter der Leitung Michael Tippetts versammelte sich eine Gruppe junger Komponisten, darunter Mátyás Seiber und Peter Racine Fricker, die ihre neuen Streichquartette für das Amadeus-Quartett schrieben. Neben Michael Tippett war es besonders Benjamin Britten, der in jenen Jahren um 1950 seinen Ruf als bedeutendster Komponist Großbritanniens zu festigen begann. Sein zweites Streichquartett schrieb Britten als Reminiszenz an Henry Purcell, einen der Urahnen der englischen Musik, zu dessen 250. Todestag. Zwei Streicherfantasien und die Chaconne aus der Feder Henry Purcells, auf die sich Benjamin Britten dabei bezogen hatte, wurden daher in diese Edition aufgenommen. Sie werden hier zum ersten Mal in der Interpretation des Amadeus-Quartetts veröffentlicht.

Der ungarische Komponist Mátyás Seiber, der wie die Musiker des Amadeus-Quartetts nach der NS-Macht-ergreifung nach England emigrieren musste, komponierte sein *Quartetto lirico* im Geiste der Wiener Schule, insbesondere Alban Bergs. Er setzte sich auch für die Streichquartette seines Landsmannes Béla Bartók ein, dessen viertes und sechstes Quartett hier ebenfalls erstmals in Aufnahmen mit dem Amadeus-Quartett zu hören sind.

Die auf insgesamt sechs Bände angelegte Reihe *The RIAS Amadeus Quartet Recordings* präsentiert ausschließlich CD-Erstveröffentlichungen.

Bestellnummer: audite 21.429 (2 CD-Box)
 EAN: 4022143214294
 Internet: www.audite.de/de/product/2CD/21429

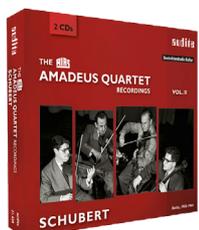


Bereits bei *audite* erschienen:



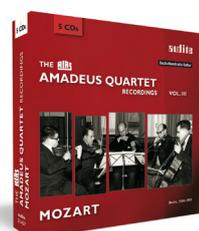
THE RIAS AMADEUS QUARTET RECORDINGS VOL. I
BEETHOVEN STREICHQUARTETTE
 op. 18 Nr. 1-6 • op. 59 Nr. 1-3
 op. 95 • op. 127 • op. 131 • op. 130
 op. 135 • op. 133 • op. 132 • op. 29

AMADEUS-QUARTETT
 Cecil Aronowitz, Viola (op. 29)
audite 21.424 (7 CD-Box)



THE RIAS AMADEUS QUARTET RECORDINGS VOL. II
SCHUBERT STREICHQUARTETTE
 Nr. 14 D 810 • Nr. 10 D 87 • Nr. 9 D 173 •
 Nr. 13 D 804 • Nr. 15 D 887

AMADEUS-QUARTETT
audite 21.428 (2 CD-Box)



THE RIAS AMADEUS QUARTET RECORDINGS VOL. III
MOZART STREICHQUARTETTE
 Nr. 14 KV 387 • Nr. 15 KV 421 • Nr. 16 KV 428 • Nr. 18 KV 464 •
 Nr. 19 KV 465 • Nr. 21 KV 575 • Nr. 22 KV 589 • Nr. 23 KV 590 •
 Klarinettenquintett KV 581 • Streichquintette KV 515, 516, 593 & 614

AMADEUS-QUARTETT
 Cecil Aronowitz, Viola • Heinrich Geuser, Klarinette
audite 21.427 (5 CD-Box)

